

43. Vortrags- und Diskussionstagung

Werkstoffprüfung 2025

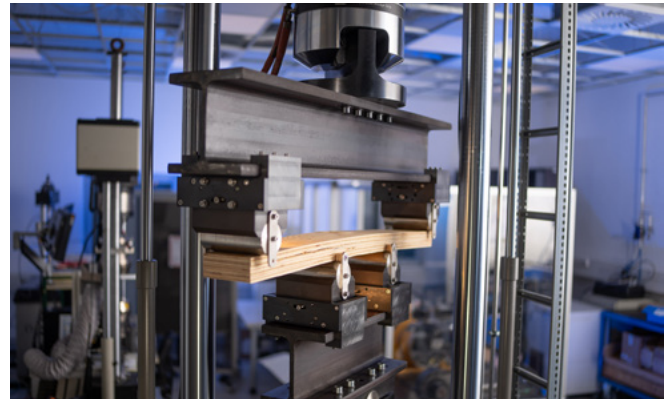
Einladung zur Vortragsanmeldung

für die 43. Vortrags- und Diskussionstagung

Werkstoffe und Bauteile auf dem Prüfstand

Prüftechnik - Kennwertermittlung -
Schadensvermeidung

27. - 28. November 2025 - Dresden & Online



© Ronald Bonns

Veranstalter

DGM - Deutsche Gesellschaft für
Materialkunde e.V.



Kooperationspartner

Stahlinstitut VDEh



DVM Deutscher Verband für
Materialforschung und -prüfung e.V.



Themenschwerpunkte

- Wasserstoff in Metallen
- Schadensanalyse / Schadensprävention / Structural Health Monitoring
- Werkstoffprüfung im Kontext der Circular Economy
- Digitale Methoden / Forschungsdatenmanagement / automatisierte Prüfung
- Prüfung additiv gefertigter Bauteile
- Kunststoffprüfung/Verbundwerkstoffe
- Ermüdung/Betriebsfestigkeit
- Mess- und Prüftechnik, Mikroprüftechnik
- Kennwertermittlung
- Normung, Akkreditierung und Qualitätssicherung
- Prüfungen unter erhöhter Temperatur und/oder Korrosion
- Verschleißprüfung
- Bruchmechanische Prüfung
- Werkstoffprüfung jenseits der Normung

Vortrags- und Posteranmeldung

Der Programmausschuss bittet um Anmeldungen von Vorträgen und Poster-Präsentationen zu den vorgenannten Themenschwerpunkten über die Tagungswebseite.

Wichtige Termine

30.04.2025: Einreichungs-Deadline für Beiträge
20.05.2025: Bestätigungen an die Autoren
01.06.2025: Vorläufiges Programm
01.09.2025: Einreichungs-Deadline Manuskripte

Teilnahmegebühr

Die Werkstoffprüfung 2025 findet als hybride Tagung statt. Nehmen Sie vor Ort in Dresden oder online teil.

Vor-Ort-Ticket 769 €

Vor-Ort Nachwuchsteilnehmende 449 €

Online-Ticket 399 €

Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie über die Tagungswebseite.

Tagungsorganisation

Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.

Kamillenweg 16 -18

53757 Sankt Augustin

Telefon: +49 (0) 69 75306 780

E-Mail: werkstoffpruefung@dgm.de

Tagungswebseite: dgm.de/wp/2025

Begrüßung

Materialentwicklungen sind fester Bestandteil technologischer Innovationen. Ein grundlegendes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Werkstoffgefüge und -eigenschaften ist entscheidend. Die Werkstoffprüfung beschäftigt sich mit der Aufklärung dieser Zusammenhänge.



© René Jungnickel

Darüber hinaus ist ein fundiertes Verständnis der Zuverlässigkeit von Materialien und Produkten wichtig für die wirtschaftliche Wertschöpfung. Werkstoffprüfung trägt zur Circular Economy bei, indem sie nachhaltige Materialentscheidungen und Ressourcenschonung ermöglicht.

Moderne Werkstoffprüftechniken und Messtechnologien, unterstützt durch digitales Datenmanagement, maschinelles Lernen und automatisierte Auswertungen, sind entscheidend. Weitere zentrale Themen bleiben die Standardisierung von Prüfverfahren und die Qualitätssicherung.

Nur mit einer hochwertigen Datenbasis können datengetriebene Methoden zuverlässig angewendet werden. Eine enge Zusammenarbeit ist notwendig, um ein gemeinsames Verständnis für zukünftige Anforderungen zu entwickeln.

Die Tagung wird sich in diesem Jahr auch den Herausforderungen der Halbleiterindustrie widmen.

Durch die Erweiterung des Themenspektrums der Tagung zu Aspekten des Circular Economy, der Automatisierung von Prüfvorgängen und deren Auswertung sowie schließlich den besonderen Anforderungen an die Werkstoffprüfung im Umfeld der Chipherstellung wünscht sich der Programmausschuss einen lebhaften Austausch mit neuen Teilnehmenden ebenso wie langjährigen Begleiterinnen und Begleitern der Tagung aus dem akademischen sowie industriellen Umfeld. Neben dem intensiven fachlichen Austausch wird es auch hinreichend Gelegenheit geben, sich über die neuesten Anlagen, Geräte und Messmethoden unserer Aussteller zu informieren.

Die Tagung findet am 27. und 28. November 2025 im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden statt.

Seien Sie dabei! Es wird sich lohnen!

Prof. Dr.-Ing. Martina Zimmermann

Technische Universität Dresden und Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS

Tagungsleiterin

Programmbeirat

Dr. Johannes Aegerter, Speira GmbH

Dr. Wolfram Baer, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Dr. Stefanie Brockmann, Stahlinstitut VDEh

Dr. Stefan Klein, Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.

Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrich Krupp, RWTH Aachen University

Prof. Dr.-Ing. Beate Langer, Hochschule Merseburg

Kathrin-Luise Leers, Deutscher Verband für Materialforschung und -prüfung e.V.

Sebastian Lübbert, DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Prof. Dr. Sebastian Münstermann, RWTH Aachen University

Prof. Dr.-Ing. Michael Pohl, Ruhr-Universität Bochum

Christian Richter, Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG

Dr. Eduard Schenuit

Dr. Ingo Steller, Stahlinstitut VDEh

Prof. Dr.-Ing. Frank Walther, Technische Universität Dortmund

Dr.-Ing. Michael Wächter, Technische Universität Clausthal

Prof. Dr.-Ing. Martina Zimmermann, Technische Universität Dresden und Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS

Podiumsdiskussion

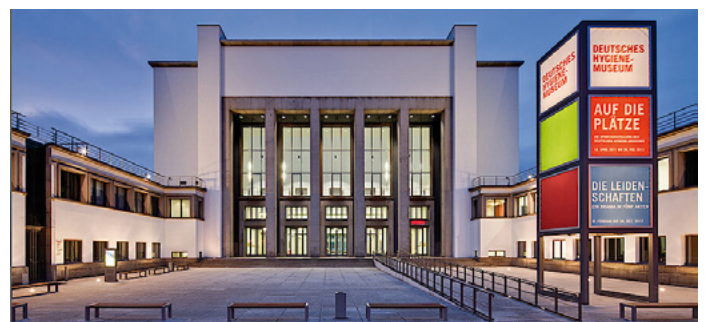
Zuverlässigkeit der Mikroelektronik – Wo geht die Reise hin und welchen Beitrag kann die Werkstoffprüfung leisten?

Fachausstellung und Posterschau

Die Tagung wird von einer Fachausstellung begleitet, auf der Produkte, Anlagen und Services rund um das Thema Werkstoffprüfung präsentiert werden können. Die Fachausstellung wird von einer Posterschau zu den Themenschwerpunkten der Tagung begleitet.

Veranstaltungsort

Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, Dresden



© David Brandt